

# FRAUEN



1. – 6. APR 2025

IN DORTMUND

# FILM FEST

INTERNATIONALES  
FRAUEN FILM FEST  
DORTMUND+KÖLN

[frauenfilmfest.com](http://frauenfilmfest.com)

herzlich willkommen beim IFFF Dortmund+Köln! In einem frühlingshaften Zitronenfaltergelb begrüßt Sie das Festival unter dem diesjährigen Motto des Neuanfangs und des Wandels. Rund 100 Filme warten auf Sie in den Dortmunder Kinos. In Köln entfällt unser Auswahlprogramm dieses Mal und auch die beliebten Specials wurden stark gekürzt. Wie sich die Kürzungen im Etat der Freien Szene tatsächlich auswirken, wollen wir in diesem Heft auch sichtbar machen.

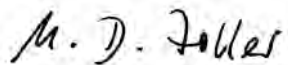
Trotz dieser Ausfälle sind wir stolz auf unser Programm: Der Spielfilmwettbewerb stellt Produktionen ab dem dritten. Spielfilm vor, also von Regisseur\*innen, die sich trotz Gender-Ungerechtigkeit in der Filmindustrie etablieren konnten. In der queeren Sektion freuen wir uns auf ein vielstimmiges Programm über Identitätsfragen einer jungen Generation mit vielen Deutschlandpremiere. Die beliebte Dokumentarfilmsektion brilliert mit einer ausgezeichneten Zusammenstellung von tiefmenschlichen Beobachtungen aus der ganzen Welt – dieses Jahr auch endlich mit einigen Produktionen aus dem eigenen Land. In der deutschen Alltagsrealität liegt für Frauen einiges im Argen – nicht weniger als international. Deswegen bietet das Festival viel Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Der Fokus mit seinem Ansatz des (Ver-)Lernens von diskriminierenden Sehgewohnheiten ist ganz besonders darauf angelegt.

In Zeiten finanzieller Kürzungen ist die Unterstützung von Sponsoren ein Geschenk. Wir bedanken uns ganz herzlich bei CineOne und SPOTlight und freuen uns auf die Vergabe des Bildgestalter\*innenpreises »Female Gaze« in Dortmund. Dass die lokale freie Filmszene mehr Aufmerksamkeit auf sich lenkt, mag der einen oder anderen schon aufgefallen sein. Wenn nicht, dann lernen Sie sie in unserer Sektion »Spot on, NRW!« kennen. Sie ist flexibel, kleinteilig und basisorientiert. Oft das Sprungbrett von Ideen, die später zu Institutionen werden. Die Freie Szene ist ein maßgeblicher Baustein der Stadtkultur.

Werdet laut!

Hände weg von der Freien Szene!

Hände weg von der Filmkultur!



MAXA ZOLLER

Festivalleitung

**frauenfilmfest.com**

2	VORWORT
4	WETTBEWERBE
6	INTERNATIONALER SPIELFILMWETTBEWERB
10	FEMALE GAZE
12	PANORAMA: ANDAUERND
15	FORMFRAGEN
16	FOKUS: SEHEN LERNEN UND VERLERNEN – FILM DEKOLONISIEREN
18	KURZFILMPROGRAMM: STARS & ILLUSIONS
19	KURZFILMPROGRAMM: DECOLONIZE THE ARCHIVE KURZFILMPROGRAMM: STUMMFILME: FRAMING THE ARCHIVE
20	WORKSHOP: A PERSONAL DECOLONIZATION OF THE GAZE INSTALLATION UND GESPRÄCH: ICH MUSS MIT IHNEN SPRECHEN
21	DISKUSSION: CO-PRODUKTIONEN: REFRAMING UND BEST PRACTICE STADTFÜHRUNG: DECOLONIZE DORTMUND – ENTDECKE DORTMUNDS KOLONIALGESCHICHTE!
22	DIE LANGE FILMNACHT
24	BEGEHRT! – FILMLUST QUEER: ALONGSIDE
27	KURZFILMPROGRAMM: WHAT TOOK YOU SO LONG? KURZFILMPROGRAMM: STEPS AND MOVEMENTS
28	SCHWARZE FRÜCHTE – FOLGE 4 VORTRAG: QUEER FUTURE PERFECT
30	IFFF PACKT AUS
32	SPOT ON, NRW!
33	SHOOT
34	PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
40	SPECIALS
41	1. FRAUENFILMFESTIVAL
41	BEST PRACTICE INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN
42	KINO TO GO
44	FILME VON A–Z
46	SERVICE & IMPRESSUM
47	FÖRDERNDE UND UNTERSTÜTZENDE

## INTERNATIONALER SPIELFILMWETTBEWERB

15.000 €

In Dortmund wird nun zum elften Mal der Preis für die beste Spielfilmregie vergeben. Mit einem Fokus auf Spielfilme ab der dritten Spielfilmproduktion bietet dieser Wettbewerb für etablierte Regisseur\*innen ein Gegengewicht zu unserem Kölner Debüt-Wettbewerb.

Acht aktuelle internationale Spielfilme konkurrieren um den Preis von 15.000 €, der zwischen der Regisseur\*in (10.000 €) und dem deutschen Verleih (5.000 €) aufgeteilt wird.

*Jury*

**JULIE DASH**  
(Regisseurin, USA)

**HEI-RIM HWANG**  
(Leitung Seoul International Women's Film Festival, KR)

**YASEMIN ŞAMDERELI**  
(Regisseurin, DE)



S. 6-9



## FEMALE GAZE

CINEONE UND SPOTLIGHT NACHWUCHSPREIS FÜR BILDGESTALTER\*INNEN IN NRW

5.000 €

Mit dem Female Gaze Nachwuchspreis zeichnet das IFFF Dortmund+Köln herausragende Bildgestaltung aus. Dank der Sponsoren CineOne und sPOTlight verleihen wir den Preis erstmals in der Dortmunder Festivalausgabe an junge Filmschaffende aus NRW. Die Gewinner\*in erhält einen Sachpreis in Form einer Technikausleihe im Wert von 5.000 €.

*Jury*

**CONNY BEIßLER**  
(DoP, DE)

**ANDAÇ KARABEYOGLU**  
(DoP, DE)

**ADRIANA BERROTERÁN**  
(DoP, DE)



S. 10-11



## ECFA SHORT FILM AWARD

Zum sechsten Mal vergeben wir innerhalb des Filmprogramms für Kinder und Jugendliche einen Preis für europäische Kurzfilme. Die renommierte Auszeichnung wird von der European Children's Film Association (ECFA) ausgelobt. Jeder prämierte Film nimmt an dem ECFA-Wettbewerb für den besten europäischen Kinderfilm des Jahres teil.

*Jury*

**ANNA SOPHIE DOHNALEK**  
(Österreichisches Filmmuseum, Wien)

**SIMONE HÄBERLING**  
(filmkids, Zürich)

**KATJA HEVEMEYER**  
(Deutsche Filmakademie, Berlin)



S. 34-39



## SHOOT

KHM & IFFF DORTMUND+KÖLN NACHWUCHSPREIS FÜR KÜNSTLER\*INNEN DER KHM GESTIFTET VON DER KHM

1.000 €

Der Preis würdigt die künstlerische Vision einer Absolvent\*in der Kunsthochschule für Medien Köln, von der wir hoffentlich noch viel hören – und sehen(!) – werden. Sinn und Aufgabe dieser Auszeichnung ist es, aufstrebende und neu zu entdeckende Talente einem breiten Publikum vorzustellen und sie finanziell zu unterstützen. Der Preis ist mit 1.000 € dotiert und wird von der KHM gestiftet.



S. 33

## PUBLIKUMSPREIS

GESTIFTET VON DER SPARKASSE DORTMUND

1.000 €

Beim Publikumspreis entscheiden unsere Zuschauer\*innen, welcher Film ihrer Meinung nach eine Auszeichnung verdient. Der Preis ist eine Art Stimmungsbarometer jenseits der professionellen Jurys und verrät uns, was unser Publikum gerade am meisten bewegt. Der mit 1.000 € dotierte Publikumspreis wird traditionell von der Sparkasse Dortmund gestiftet. Teilnehmen können alle Filme mit einer Laufzeit ab 60 Minuten, die nicht älter als zwei Jahre sind.

Wir freuen uns auf Ihre Wahl!



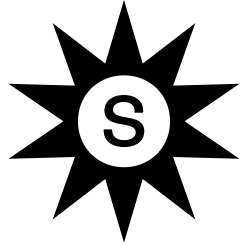


# INTERNATIONALER SPIELFILM WETTBEWERB



Family Therapy

→ WETTBEWERBE  
S. 4-5



## OUTSIDE THE BOX

Schwarze Komödien und bissige Satiren über Familie, Gentrifizierung und Turbokapitalismus. Überraschende Perspektiven auf ungewollte oder kreativitätskillende Mutterschaft. Kraftvolle, ambivalente Frauenfiguren, die einladen, »outside the box« zu denken. Rückgriffe in die Geschichte, die helfen, die Gegenwart zu verstehen. Mit 15.000 € dotiert, präsentiert der Wettbewerb renommierte Regisseur\*innen, die ab ihrem dritten Kinospießfilm teilnehmen können. In der Auswahl sind Filme aus Indien, von den Philippinen, aus Slowenien, Spanien, der Türkei und internationale Koproduktionen, die in Afghanistan, Albanien oder Schottland spielen.



## Jury



### HEI-RIM HWANG

Programmleiterin des Internationalen Frauenfilmfestivals Seoul und Co-Geschäftsführerin und Produzentin der Metaplay Filmproduktion und -vertrieb. Nach dem Studium der Filmwissenschaften in London war sie als Filmredakteurin und als Kuratorin diverser koreanischer Filmfestivals tätig. Seit 2010 hat sie Kurz- und Dokumentarfilme wie *Reservoir Dogs*, *Sanda* und *Time of Seeds* produziert.



### JULIE DASH

Mit dem Spielfilm *Daughters of the Dust* erreichte sie 1991 als erste afroamerikanische Regisseurin eine landesweite Kinoauswertung in den USA. Die Library of Congress führt *Daughters of the Dust* und den Kurzfilm *Illusions* als nationales Kulturgut. Zahlreiche Musikvideos, u. a. für Keb' Mo' und Tracy Chapman. Für *The Rosa Parks Story* wurde sie 2002 für den Directors Guild Award nominiert.

● siehe auch S. 18



### YASEMIN ŞAMDERELI

In Dortmund geboren und aufgewachsen, war sie während des Studiums an der HFF München Regieassistentin bei Kinofilmen von Jackie Chan. Sie führte Regie bei den TV-Filmen *Alles getürkt!* und *Ich Chef, du nix* und war Co-Autorin der Serie *Türkisch für Anfänger*. Ihr Kinodebüt *Almanya* erreichte fast 1,5 Mio. Zuschauer\*innen und erhielt u. a. Deutsche Filmpreise in Silber und Gold. Zuletzt im Kino: *Samia*

● siehe auch Seite 41





## Europa

*Sudabeh Mortezaei*

AT | 2023 | Spielfilm | 97'

Die ehrgeizige Managerin Beate bereist für einen multinationalen Konzern den Balkan, vermeintlich um Philanthropie und Investitionen in unterentwickelten Regionen zu fördern. Doch als sie in einem abgelegenen Tal Albaniens den wenigen verbliebenen Einheimischen ihr Land abkaufen will, stößt sie auf Widerstand. Eine scharfe Satire auf die Auswüchse des Turbokapitalismus.

5. APR 12:00 Schauburg



## Faruk

*Ash Özge*

DE / TR / FR | 2024 | hybrider Spielfilm | 97'

Der über 90-jährige Faruk wird mehr und mehr zur Hauptfigur des Films, den seine Tochter eigentlich über den drohenden Abriss seines Wohnblocks in Istanbul dreht. Inspiriert von realen Personen und Begebenheiten, gedreht an Originalschauplätzen, erzählt **Faruk** mit großer Leichtigkeit von Gentrifizierung und einer komplexen Vater-Tochter-Beziehung. Gast: Ash Özge

In Kooperation mit Türkische Filmtage Dortmund

5. APR 18:00 Schauburg



## Family Therapy

*Sonja Prosenec*

SI / IT / HR / NO / RS | 2024 | Spielfilm | 122'

Als Julien zu seinem Vater, dem Mächtigen-Schriftsteller Aleksander, zieht, wankt das sensible Gleichgewicht der perfekten Kleinfamilie. In ihrer Glasvilla nehmen groteske Ereignisse ihren Lauf, unterdrückte Begierden und Träume brechen auf. Die schwarze Komödie erzählt in faszinierenden Bildern und mit raffinierten Handlungssprüngen von Nihilismus und emotionaler Abgehobenheit. Gast: Sonja Prosenec

4. APR 18:00 Schauburg



## Harvest

*Athina Rachel Tsangari*

GB / DE / GR / FR / USA | 2024 | Spielfilm | 131'

Sieben traumähnliche Tage im Mittelalter, an der Zeitenwende von Gemeinwesen zum Kapitalismus. Nach einem mysteriösen Brand wird der Zusammenhalt in einem schottischen Dorf auf eine harte Probe gestellt. In großartigen Bildern, gedreht auf grobkörnigem 16 mm-Material, verbindet sich das Drama mit beißendem Humor mit den zentralen Themen unserer Gegenwart. Gast: Athina Rachel Tsangari

3. APR 19:00 Schauburg



## Salve Maria

*Mar Coll*

ES | 2024 | Spielfilm | 112'

Maria zweifelt an ihren Fähigkeiten als Mutter. Sie ist zerrissen zwischen den Anforderungen des Alltags und ihrer Arbeit als Schriftstellerin. Gefesselt von einem erschütternden Kindstötungsfall, verliert sie sich in einem gefährlichen Spiel aus Realität und Halluzination. Psychothriller über das Tabu, dass nicht alle Frauen zur Mutterschaft geeignet sind. Gast: Mar Coll

In Kooperation mit Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund

6. APR 13:00 Schauburg



## Sunshine

*Antoinette Jadaone*

PH | 2024 | Spielfilm | 92'

In den tief katholischen und patriarchalen Philippinen steht die talentierte Turnerin Sunshine vor einer schicksalhaften Entscheidung, als eine ungewollte Schwangerschaft ihre Olympia-Träume bedroht. Mit **Sunshine** wird eine packende, psychologisch tiefgehende Geschichte über Autonomie, Glaube und Widerstand in einer Gesellschaft erzählt, in der reproduktive Rechte verweigert werden. Gast: Antoinette Jadaone

4. APR 21:00 Schauburg



## Sima's Song

*Roya Sadat*

NL / ES / FR / TW / AF | 2024 | Spielfilm | 98'

Roya Sadat, Pionierin des afghanischen Kinos, räumt auf mit dem Glauben, dass die Kämpfe afghanischer Frauen erst 2001 mit internationaler Unterstützung begannen. Sie schildert eine entscheidende Zeit in der Geschichte Afghanistans aus der Sicht von zwei Studentinnen im Jahr 1978, mitten im Kalten Krieg.

Gast: Roya Sadat

In Kooperation mit LaDOC

5. APR 20:30 Schauburg



## Village Rockstars 2

*Rima Das*

IN / SG | 2024 | Spielfilm | 108'

Im ländlichen Assam kämpft die 17-jährige Dhunu entschlossen für ihre Träume, während sie die Verantwortung für ihre Familie trägt. Rima Das erzählt mit dokumentarischer Authentizität eine persönliche Geschichte, die sowohl die Schönheit der Landschaften Assams als auch die harten Realitäten seiner Menschen einfängt – von den Auswirkungen des Klimawandels bis hin zu tief verwurzelttem Patriarchat. Gast: Rima Das

2. APR 19:30 Schauburg

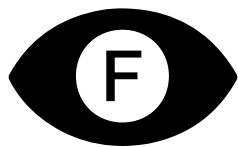


# FEMALE GAZE

CINEONE & SPOTLIGHT NACHWUCHSPREIS FÜR BILDGESTALTER\*INNEN IN NRW



El Mártir



→ WETTBEWERBE  
S. 4-5

Mit dem Female Gaze Nachwuchspreis zeichnen wir herausragende Bildgestaltung des filmischen Nachwuchses in NRW aus. Der Preis knüpft an den 2001 ins Leben gerufenen Nationalen Wettbewerb für Bildgestalter\*innen an und kürt den »female gaze«, den weiblichen Blick. Dank der Sponsoren CineOne und sPOTlight wird der Preis erstmals in Dortmund verliehen. Von Dortmunder Filmstudent\*innen gegründet, zählen die beiden Technikverleihe heute zu den größten in der Region. Dieser einzigartige Preis, der sowohl ein Zeichen für Gleichberechtigung in den Filmgewerken setzt als auch der lokalen Filmszene mehr Sichtbarkeit verschafft, geht dieses Jahr an Zoe Dumas.



© zoedumas



## Jury

### CONNY BEIßLER

Conny Beißler studierte Film und Kamera an der Fachhochschule Dortmund. Seit 2009 unterrichtet sie an unterschiedlichen Hochschulen national und international Bild- und Lichtgestaltung. Sie dreht dokumentarische und szenische Projekte, Musikclips sowie Web- und Onlineformate. Seit 2003 ist sie beim IFFF Dortmund+Köln in unterschiedlichen Bereichen tätig.

### ANDAÇ KARABEYOGLU

Andaç Karabeyoglu, geboren in Ankara, Türkei, studierte Kinematografie an der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater »Leon Schiller«, Łódź. Der von ihr fotografierte Debütfilm *Ellbogen* (Regie: Aslı Özarslan) lief bei der Berlinale 2024, gewann den Preis für den besten Debütfilm beim IFFF Dortmund+Köln 2024 sowie den Preis für den besten regionalen Spielfilm beim Lichter Filmfest Frankfurt. Karabeyoglu lebt in Berlin.

### ADRIANA BERROTERÁN

Adriana Berroterán, geboren in Caracas, Venezuela, studierte in Argentinien und der Dominikanischen Republik und arbeitet heute als Bildgestalterin in Berlin. Ihre Arbeit umfasst internationale Fernsehserien, Filme und Werbespots, u. a. für Netflix und Max. Viele ihrer Filme wurden auf Filmfestivals gezeigt und ausgezeichnet.

### El Mártir

Regie: *Alejandro Mathé*

Bildgestaltung: *Zoe Dumas*

DE | 2023 | Spielfilm | 34'

Die Besessenheit eines jungen Mannes von der halbnackten Gestalt Jesu Christi führt ihn auf einen gefährlichen Weg der Selbstverletzung und masochistischer Tendenzen. Zoe Dumas' Kameraarbeit besticht durch Reife, Tiefe und einen respektvollen Umgang mit Darsteller\*innen und Handlung. Mit präzisiertem Gespür verstärkt die Bildgestaltung Dramaturgie und Intensität der Erzählung.

#### Aus der Jurybegründung:

Ihre Arbeit ist sowohl technisch beeindruckend als auch emotional mitreißend und macht uns neugierig auf ihre zukünftigen Unternehmungen.

5. APR 20:00 sweetSixteen



# PANORAMA



Union

## ANDAUERND

Steter Tropfen höhlt den Stein – wo Familiengeheimnisse lange verdrängt wurden oder Arbeitskämpfe gegen rigide Strukturen bestehen müssen, braucht es Durchhaltevermögen. Die Filme des Panoramas begegnen andauernden Verhältnissen mit neuer Kraft oder ermöglichen in geduldigen Langzeitbeobachtungen einen Perspektivwechsel. Die Beharrlichkeit einer Tochter, die zwischen Gedichtzeilen die Nähe zum Vater findet, trifft auf Überlebende, die in Briefen eine vergessene Solidarität spüren. Während ein immer wieder klingelndes Telefon Variationen der Erinnerung versammelt, versuchen andere, sich von einem Vulkan zu lösen, der Generationen an sich bindet.

© Sabine Herpich



### Barbara Morgenstern und die Liebe zur Sache *Sabine Herpich*

DE | 2024 | Dokumentarfilm | 109'

Die Musikerin Barbara Morgenstern bei der Arbeit: erste Melodien eingezwängt zwischen Bücherregal und Mikrophon bis hin zum Bühnenauftritt. Die Befreiung des Biopics: Herpich gelingt es, Morgensterns künstlerischen Ausdruck in seiner Tiefe ins Bild zu setzen. Ein lebensbejahendes Porträt und Dialog zwischen Kunstarbeiterinnen.

In Kooperation mit Freie Szene Film Dortmund e.V.

3. APR 20:00 sweetSixteen



### Die Möllner Briefe *Martina Priessner*

DE | 2025 | Dokumentarfilm | 96'

1992: Rechtsextreme Brandanschläge auf zwei Wohnhäuser in Mölln. In der Folge unzählige Briefe der Solidarität, die nie bei den Betroffenen ankamen und stattdessen im Archiv verschwanden. İbrahim Arslan und seine Familie treten in den Dialog mit Behörden, suchen Kontakt zu den Briefschreibern und zeigen dabei, wie eine Kultur des Erinnerns aussehen könnte, die ihnen zuhört.

1. APR 19:00 CineStar  
5. APR 20:00 Schauburg



### IDDU – Island Stories *Miriam Ernst*

CH | 2024 | Dokumentarfilm | 107' | Deutschlandpremiere

Stromboli: eine Gemeinschaft aus Familien, Fischern, Katzen, jungen Liebenden und knorrigen Olivenbäumen, umgeben von den Wellen des Meeres. Wie sieht das Zusammenleben am Fuße eines Vulkans aus, der das Leben in jedem Moment unmöglich machen kann? Eine Insel mit gedehnter Zeitlichkeit, ein Sinnbild für das Verhältnis der Menschen zur Natur, die sie prägt.

In Kooperation mit Italienisches Kulturinstitut Köln

6. APR 14:00 Schauburg



### Okurimono *Laurence Lévesque*

CA | 2024 | Dokumentarfilm | 96' | Deutschlandpremiere

Das Haus der Mutter in Nagasaki muss ausgeräumt werden. Nichts ahnend werden Briefe gefunden, die versteckt wurden, um Traumata verstummen zu lassen. Inmitten der grünen Hügel erklingt die Korrespondenz und mit weiteren Zeitzeug\*innen nähern wir uns nach genau 80 Jahren einem Ort der Geschichte, der uns – in einer Gegenwart, in der atomare Drohungen wieder laut werden – alle angeht.

4. APR 15:30 Schauburg





## Sudan, Remember Us

*Hind Meddeb*

FR / TN / QA | 2024 | Dokumentarfilm | 76'

Deutschlandpremiere

Bilder der Revolution im Sudan: Mutige Gesichter junger Menschen, Tänze und Gedichte auf den Straßen, angetrieben von dem Kampf um Gerechtigkeit und Freiheit. Meddeb zeigt die Solidarität zwischen Frauen, die sich der unvorstellbaren Gewalt entgegensetzen.

In Kooperation mit Afrika Film Festival Köln

4. APR 17:30 Schauburg

6. APR 15:00 Filmhaus Köln



## Union

*Brett Story, Stephen Maing*

USA | 2024 | Dokumentarfilm | 104'

Arbeitskampf auf Staten Island, New York. Arbeiter\*innen von Amazon schließen sich zusammen, um eine Gewerkschaft zu gründen. Während Jeff Bezos sich mit einem Flug auf den Mars beschäftigt, intensiviert sich der Stimmenkampf und mit ihm die Zerwürfnisse innerhalb der Gruppe. Beobachtungen in der Tradition des Direct Cinema, die unsichtbares Unrecht dokumentieren.

In Kooperation mit Verdi

6. APR 16:30 Schauburg



## We Are Inside

*Farah Kassem*

LB / QA / DK | 2024 | Dokumentarfilm | 180'

Farah ist zurück in Tripolis. Während die Revolution auf die Straßen zieht, erlebt sie ihren Vater, der täglich mit Freunden an seinen Gedichten feilt. Um ihn in seiner Welt zu erreichen, beginnt sie, es ihm nachzutun. Ihr Vater aber hält nichts davon. Es entspinnt sich ein subtiler Humor – ein kluges, feinsinniges Porträt zweier Menschen, die sich über die Kunst der Worte annähern.

5. APR 13:00 Roxy



## When the Phone Rang

*Iva Radivojević*

RS / USA | 2024 | Experimentalfilm | 73'

Frühjahr 1992 – das Telefon klingelt. Es wird noch oft klingeln. Eine alltägliche Erfahrung wird für die elfjährige Lana zu einem Moment, in dem sich der Krieg in ihr Gedächtnis einschreibt. Das aufregendste Experimentalfilm-Debüt dieses Jahres erweckt eine Kindheit in Novi Sad zum Leben – aus 16mm-Farben, dem Geschmack erster Zigaretten und dem erdrückenden Gefühl des Abschieds.

5. APR 22:00 Schauburg

# Formfragen

Mit Formfragen ergänzen innovative Techniken und kreative Methoden die klassische Kinoerfahrung.

In diesem Jahr präsentieren wir eine Langzeitbeobachtung über 30 Jahre. Aysun Bademsoy zeigt Frauen, die Suchende bleiben. Ihre dokumentarische Position entwickelt ein vielschichtiges Porträt der ehemaligen Fußballspielerinnen und fragt, wie Lebenswege generationsübergreifend geprägt werden.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Deutsches Fußballmuseum und Türkische Filmtage Dortmund

4. APR 13:00 sweetSixteen



© pong film 2024

Spielerinnen

# What IFFF to observe means to endure?

## Mädchen am Ball

*Aysun Bademsoy*

DE | 1995 | Dokumentarfilm | 45'

## Nach dem Spiel

*Aysun Bademsoy*

DE | 1997 | Dokumentarfilm | 60'

## Ich gehe jetzt rein

*Aysun Bademsoy*

DE | 2008 | Dokumentarfilm | 75'

## Spielerinnen

*Aysun Bademsoy*

DE | 2024 | Dokumentarfilm | 86'

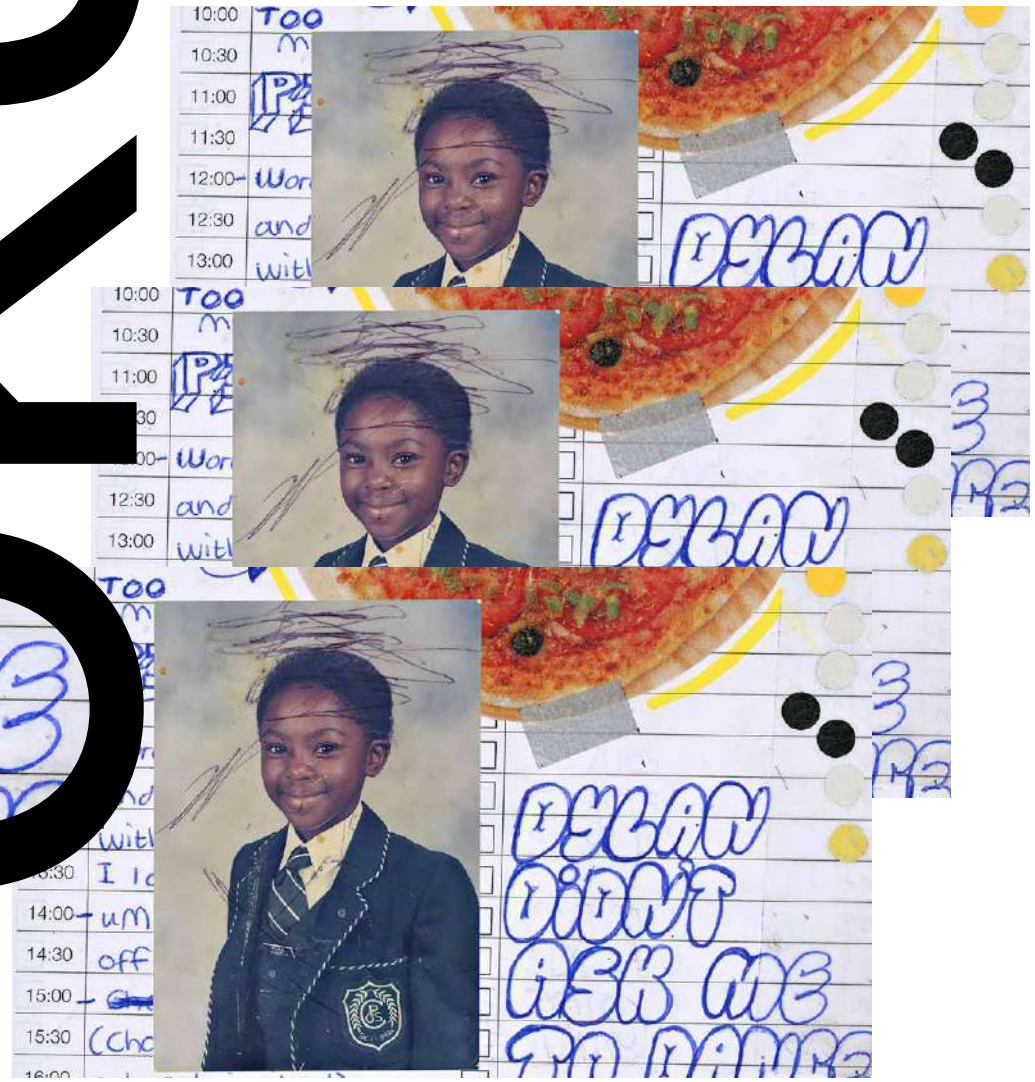
Safiye, Arzu, Türkan, Nalan und Nazan vom BSC-Agrispor sind in Berlin-Kreuzberg zu Hause. Wir lernen die Mädchen beim Training, bei Auswärts-spielen, zu Hause mit ihren Familien und an ihren Arbeitsplätzen kennen. Zeit vergeht: Während die Freundinnen den Berliner Sommer genießen, denken sie darüber nach, den Verein zu verlassen. Ihre Leben werden sich weiter verändern, sie brechen Ausbildungen ab und gründen Familien. 30 Jahre nach der ersten Annäherung fällt der Blick auf die nächste Generation. In Deutschland geboren und aufgewachsen, fragen sich ihre Töchter: Fühlen wir uns hier wirklich angenommen? Derweil erinnern sich die Spielerinnen an eine Jugend, in der das Fußballspiel den Raum für Emanzipation gab.



## SEHEN LERNEN UND VERLERNEN – FILM DEKOLONISIEREN

Wir setzen uns mit unseren Kolonialgeschichten und ihren Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinander. Welche Bilder erzählen über Verbrechen des Kolonialismus und die damit verflochtenen rassistischen Strukturen, ohne sie zu reproduzieren? Können filmische Perspektiven eine Störpraxis sein auf dem Weg zu einer klärenden Diskussion über das koloniale Erbe? Wir zeigen und diskutieren empowernde Arbeiten aus 120 Jahren Filmgeschichte vom frühen Stummfilm bis zu aktuellen Produktionen und schmieden Allianzen mit transnationalen Akteur\*innen – sie dekonstruieren Bilder und Töne und dekolonisieren den *weißen* Blick im Kino.

### ● Milisuthando



Mit Unterstützung von: Landschaftsverband Westfalen-Lippe

© Rob Pollock, Francis Burger



**Milisuthando**  
*Milisuthando Bongela*

ZA / CO | 2023 | Dokumentarfilm | 128'

Die Regisseurin wuchs in der Transkei auf, das formal 1976 als erstes Homeland für Schwarze in die volle Unabhängigkeit von Südafrika entlassen wurde. So wird sie mit dem Rassismus der Apartheids-Politik erst nach deren Sturz konfrontiert. Anhand von Archivmaterial verwebt Milisuthando in dem intimen Essay ihre persönliche Geschichte mit der des Landes.

In Kooperation mit Afrika Film Festival Köln  
**3. APR 19:30** ⏏ Schauburg



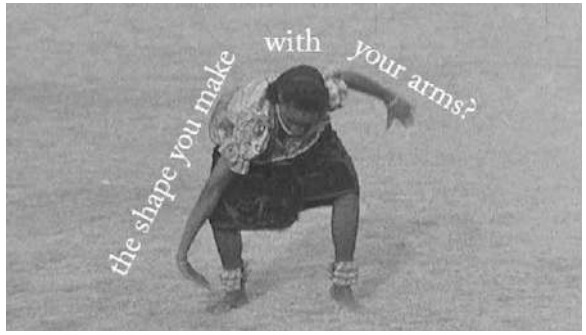
© Bernard Gomez

**Le pays à l'envers**  
*Sylvaine Dampierre*

FR | 2009 | Dokumentarfilm | 90'

Sylvaine reist nach Guadeloupe, um die Herkunft ihres Nachnamens Dampierre zu recherchieren. Sie entschlüsselt in Archiven und Gesprächen kreolische Identitäten. Die Versklavung ist in das kollektive Gedächtnis der Insel eingebrannt. Die Regisseurin zeichnet die Vision eines Landes, in der Landschaft, Menschen und Musik kraftvoll von einer gewaltvollen Geschichte zeugen, die noch immer nachhallt.

**4. APR 20:00** ⏏ Schauburg



**Specialised Technique**  
*Onyeka Igwe*

GB | 2018 | 7'

Archivfilme des britischen Empire, gefilmt von der Colonial Film Unit. Szenen mit tanzenden Menschen werden hier neu montiert: Die Tanzenden werden zu Subjekten mit eigenen Gedanken.

+



**The Two Faces of a Bamiléké Woman**

*Rosine Mbakam*

BE / CM | 2016 | Dokumentarfilm | 77'

Zwei Frauen aus verschiedenen Generationen begegnen einander. Die Tochter verließ Kamerun, um in Belgien Film zu studieren. Mit dem Wunsch, ihre Herkunft besser zu verstehen, kehrt sie mit der Kamera zurück und trifft ihre Mutter. In vertraulichen Gesprächen teilen sie ihre Wünsche, Leiden, Lebensentscheidungen. Wir spüren die Nähe und Liebe, aber auch ihre Distanz.

**5. APR 17:30** ⏏ Schauburg





### Sambizanga Sarah Maldoror

FR / AO | 1972 | Spielfilm | 103'

Angola, 1961. Domingos Xavier, Aktivist gegen die portugiesische Kolonialmacht, wird von der Geheimpolizei entführt. Seine Frau Maria begibt sich zu Fuß auf die Suche nach ihm mit ihrem Baby auf dem Rücken und mit dem eisernen Willen, ihre Familie zu retten. Der erste afrikanische Spielfilm einer Schwarzen Frau ergänzt männlich dominierte Erzählungen über afrikanische Befreiungskämpfe um eine dezidiert weibliche Perspektive.

2. APR 20:00 Schauburg

KURZFILMPROGRAMM

## Stars & Illusions

Die Lust, sich über Generationen hinweg mit Allies zu verbinden – in der Vergangenheit oder sogar in die Zukunft hinein –, teilen diese Filme. Diese »kritischen Fabulationen« (Saidiya Hartman) kombinieren archivarische Forschung und fiktionale Erzählung, um Lücken in der Geschichtsschreibung zu füllen.

### STARS

*Mojisola Adebayo and the STARS Collective – Candice Purwin, Debo Adebayo, Tyler Friedman*

GB / DE | 2025 | 7'

Eine afrofuturistische Animation über außerirdische afro-hermaphroditische, anthro-amphibische Migrant\*innen.

### “What would Fasia say?”

*Marny Garcia Mommertz*

DE | 2024 | 20'

Wie hallt das Erbe von Fasia Jansen – Schwarze deutsche Holocaust-Überlebende, Sängerin und Friedensaktivistin – in einem diasporischen Netzwerk auch heute noch nach?

### Illusions

*Julie Dash*

USA | 1983 | 34'

1942 in einem Hollywood Studio: Die Studioleiterin Mignon wird als *Weißer* gelesen und lässt die Singstimme eines *weißen* Hollywoodstars von der Afroamerikanerin Ester synchronisieren. Beide sind konfrontiert mit einem Umfeld, das falsche Bilder als wahr aufrechterhält.

6. APR 14:00 sweetSixteen

KURZFILMPROGRAMM

## Decolonize the Archive

Resilienz im Bild. Die Filmemacher\*innen loten künstlerische Möglichkeiten aus, mit rassistischen Archivbildern aus der Kolonialzeit umzugehen.

### Verwoben & Vergessen

*Rebecca Pokua Korang*

DE | 2023 | 11'

Korang widersetzt sich Bildern von Unterdrückung und Othering: Sie dekonstruiert Nazi-Propaganda und montiert eine Bewegungs-Performance mit Found Footage.

### Unearthing. In Conversation

*Belinda Kazeem-Kamiński*

AT | 2017 | 13'

Wie umgehen mit Fotos, die in den 1930er-Jahren in der belgischen Kolonie Kongo entstanden?

### Josephine Baker Watches Herself

*Terri Francis*

USA | 2013 | 8'

Filmaufnahmen von Josephine Baker, die im Interview ihre eigene Karriere als Schwarzer Revue-Star in einer *weißen* Unterhaltungsindustrie einordnet.

### Majubs Reise

*Eva Knopf*

DE | 2013 | 48'

Die Rekonstruktion einer Biografie anhand von Nazi-Propagandafilmen: Majub, im 1. Weltkrieg Soldat für die Deutschen, im Faschismus ein viel beschäftigter Statist im deutschen Film.

In Kooperation mit Theater im Depot

4. APR 17:30 sweetSixteen

KURZFILMPROGRAMM

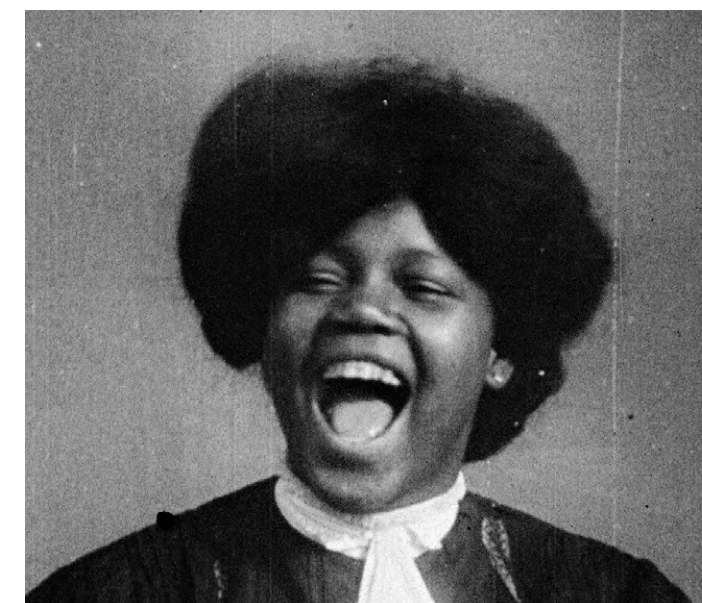
## Stummfilme: Framing the Archive

Schwarze Schauspieler\*innen aus dem frühen Stummfilm treten in einen Dialog mit feministischen Perspektiven von heute. Bis in die 1960er-Jahre konnten People of Color nur Zugang zum Mainstream-Kino erreichen, wenn sie sich in Aussehen und Verhalten *weißen* Erwartungen anpassen. Gleichzeitig drückten Josephine Baker oder die Komödiantinnen Minnie Devreaux und Bertha Regustus mit ihrem überragenden Talent vielen Filmen ihren Stempel auf. Auch die Pionierinnen des indischen Kinos pushen in der Rolle von mächtigen Göttinnen die Handlung. Inwieweit sie sich von Klischees emanzipierten und uns dazu anregen können, Schwarzsein auf differenzierte Weise zu überdenken, erläutern Marnie Gracia Mommertz, Terri Francis, Alison Starr und Iysha Geeth Abbas.

● Live begleitet werden die stummen Kurzfilme und Fragmente von Raissa Mehner an der E-Gitarre und Huguette Tolina an den Percussions.

● Laughing Gas

6. APR 16:00 sweetSixteen



FOKUS  
What IFFF the future of film is common land?




## A Personal Decolonization of the Gaze von Rosine Mbakam

»Meine Absicht als kamerunische Filmemacherin ist es, mich von dem zu dekolonialisieren, was ich in Filmen gesehen habe. Das afrikanische Kino ist von anderen Formen des Kinos kolonisiert. Es ist mir wichtig, mich von all dem zu befreien, um eine Form zu finden, die den Menschen gerecht wird, die ich filme.« (Rosine Mbakam)

Die Regisseurin teilt im Workshop ihre Erkenntnisse über die Machtstrukturen des *weißen* Blicks im Film. Aus ihrer Emanzipation als Filmemacherin trifft sie – im Spannungsfeld zwischen dem afrikanischen Kontinent und der Diaspora – konsequent Entscheidungen in ihrer künstlerischen Arbeit. Indem Mbakam die Machtverteilung in der dokumentarischen Arbeit infrage stellt, schafft sie einen mitfühlenden, offenen Raum für ungehörte Geschichten von Menschen. Sie enthüllt sowohl die Strukturen der Unterdrückung als auch die Oasen, die trotz dieser Strukturen florieren.

● In Englisch

5. APR 11:00 – 14:00  Schauburg

📌 links: ich muss mit ihnen sprechen, rechts: A Personal Decolonization of the Gaze



## ich muss mit ihnen sprechen

Kerstin Honeit

DE | 2015 / 2018 | Videoinstallation | 2'

Eine kurze Montage aus 20 Mainstream-Filmen, in denen alle Rollen von der gleichen Synchronsprecherin (Regina Lemnitz) ins Deutsche gedubbt werden. Die Figuren, gespielt von Schwarzen Schauspieler\*innen, thematisieren in jeder Sequenz den Akt des Sprechens oder die Stimme selbst: »I have to talk to you. You'd be surprised what we're all talking about« oder: »I'd like to finish telling my story, if that's okay with you!« Stereotypisierungen, die schon auf der Bildebene angelegt sind, werden durch den Synchronisierungsprozess zugespitzt. Die Besetzungspolitik der Synchronbranche in Deutschland exponiert ihre Rassismen, wenn »Schwarz und weiblich sein« als eine Kategorie organisiert wird, die mit einer einzigen (*weißen*) Stimme abgedeckt werden kann.

● Kerstin Honeit wird im Künstler\*innen-Gespräch das Thema mit Michaela Wünsch vertiefen.

1.–6. APR  Installation Superraum

4. APR 15:00  Gespräch Superraum

## Co-Produktionen: Reframing und Best Practice

Ein Gespräch mit Sophie Haikali (Produktion), Khadija Zinnenburg Carroll (Künstler\*in), Yasemin Şamdereli (Regie) und Helga Binder (Film- und Medienstiftung NRW)

Wie können Co-Produktionen zwischen deutschen und afrikanischen Partner\*innen ausgewogen gestaltet werden? Die in Namibia lebende deutsche Produzentin Sophie Haikali lädt zu einem offenen Austausch ein, um praktische Modalitäten von Kooperationen zu thematisieren. Oft spiegeln sich ungleiche Machtverhältnisse auch in Produktionsprozessen wider. Einerseits bieten Co-Produktionen die Chance, sich innerhalb der Filmbranche mit Dekolonialität auseinanderzusetzen. Aber es können keine neuen Impulse entstehen, wenn die Kooperationspartner\*innen organisatorisch und kreativ keine Entscheidungsgewalt haben. Der Schlüssel liegt in einer Zusammenarbeit, die alle Perspektiven respektiert, anerkennt und sichtbar macht. Nur so können neue Inhalte entstehen, die nicht bloß dieselben Formate, Geschichten und Machtverhältnisse in anderem Gewand reproduzieren. Dies ist komplex und erfordert, den gesamten Prozess zu hinterfragen und möglicherweise neu zu denken.

5. APR 13:30  Superraum



## Decolonize Dortmund – Entdecke Dortmunds Kolonialgeschichte!

Das Projekt Decolonize Dortmund, bestehend aus Schwarzen Menschen und People of Color, widmet sich der Aufarbeitung von Dortmunds kolonialer Vergangenheit. Historische Verbindungen und koloniale Kontinuitäten der Stadt, die im Verborgenen liegen, werden durch sorgfältige Recherchen sichtbar gemacht. Das Projekt hat einen Stadtrundgang und einen Audiowalk entwickelt. Im Rahmen des IFFF Dortmund+Köln lädt Fidel Amoussou-Moderan zu einer Tour in den Fredenbaumpark ein. Dort wird er die Geschichte dieses Ortes erläutern, wo Carl Hagenbeck Ende des 19. Jahrhunderts afrikanische Menschen ausstellte.

Fidel Amoussou-Moderan, Historiker, Kurator und Doktorand mit Schwerpunkt auf kolonialer Gewalt, Richard Opoku-Agyemang (RAZZMATAZZ), Musiker und Künstler, sowie Mona Laiser, Sozialwissenschaftler\*in und Expert\*in für Blackness und Afrofuturismus, sind Mitbegründer\*innen und aktive Mitglieder von Decolonize Dortmund. Mit ihrer Arbeit leisten sie einen essenziellen Beitrag, um ein neues Bewusstsein für die Stadtgeschichte zu schaffen. [www.decolonizedortmund.de](http://www.decolonizedortmund.de)

In Kooperation mit Theater im Depot

6. APR 11:30  Treffpunkt sweetSixteen

## Precious. Rare. Not for Sale.

Die Lange Filmnacht präsentiert zeitgenössisches feministisches Filmschaffen. Ausgewählte internationale Kurzfilme und Musikvideos befragen Archive, legen ideologische wie patriarchale Strukturen frei und offerieren Gegenerzählungen. Eindringlich, scharfsinnig, musikalisch.

### Grandmamauntsistercat

*Zuza Banasińska*

PL / NL | 2024 | 23'

Baba Yaga erzählt die Geschichte einer matriarchalen Familie, die Archivmaterial aus den Lehrfilmstudios in Łódź umdeutet und den Frauen neue Gestaltungsräume gibt.

### The Rock Speaks

*Amy Louise Wilson, Francois Knoetze*

ZA | 2024 | 7'

Eine wilde KI-Collage zeichnet die transkontinentale Reise des Edelmetalls Kobalt nach – von den kongolesischen Minen bis zum Verkauf an der Börse.

### Boi Thaka

*Pranami Koch*

IN | 2024 | 15'

Der Fund eines Tagebuchs führt die Regisseurin zu den Geschichten angeklagter Hexen in den Dörfern in Assam.

### All The Money

*Cauleen Smith*

USA | 2024 | 4'

Zum rauen Track von Moor Mother fragt **All The Money** nach den Ursprüngen des Wohlstands in Großbritannien.

### Kassieren

*Franca Pape, Lea Sprenger, Amelie Vierbuchen*

DE | 2023 | 9'

Bei der Suche nach Archivmaterial zur Chemiefabrik Kalk kommen Fragen auf: Was bedeutet die Technik des Kassierens im Archivwesen? Wer entscheidet, was archivwürdig erscheint?

### Servicio necrológico para usted

*María Salafranca*

CU | 2024 | 12'

Eine besondere Führung durch ein kubanisches Beerdigungsinstitut, in dem Maurillo und Fidela seit 17 Jahren leben und arbeiten.

### K-BOB STAR

*Hansol Kim*

KR / DE | 2024 | 3'

Großmutter und Hausfrau Young-E Son wird zum virtuellen Popstar in diesem generationsübergreifenden Musikvideo.

### PAUSE

### STARS

*Mojisola Adebayo and the STARS Collective – Candice Purwin, Debo Adebayo, Tyler Friedman*

GB / DE | 2025 | 7'

Eine poetische Animation erzählt von den Nommo: außerirdische afro-hermaphroditische Migrant\*innen.

📍 Gib mir den Stoff



## I look into the mirror and repeat to myself

*Giselle Lin*

SG | 2023 | 18'

Fünf Schwestern und ihre Sicht auf ein schwieriges Zuhause, Liebe, Wut und Abnabelung.

### Yuva

*Dora Sarikaya*

HR / TR | 2024 | 8'

Getanzte Assoziationen von »Zuhause« und kultureller Identität, inspiriert von handgefertigten Teppichen und traditionellem türkischen Tanz.

### Hey Sweet Pea

*Alee Peoples*

USA | 2023 | 11'

Sprachnachrichten der alternden Mutter und Lesungen aus »Die unendliche Geschichte« verorten Care und Kummer im Alltäglichen.

## Precious. Rare. For Sale.

*Lêna Búi*

VN | 2023 | 13'


Eine Analyse zur Darstellung und Ausbeutung der Natur in vietnamesischen Filmen der 1990er-Jahre – bis zu heutigen Vlog-Bildern.

### Gib mir den Stoff

*Transnationales Ensemble Labsa*

DE | 2024 | 6'

Eine musikalische Hommage an die Stoffe des Geschäfts R&L Textil am Dortmunder Nordmarkt.

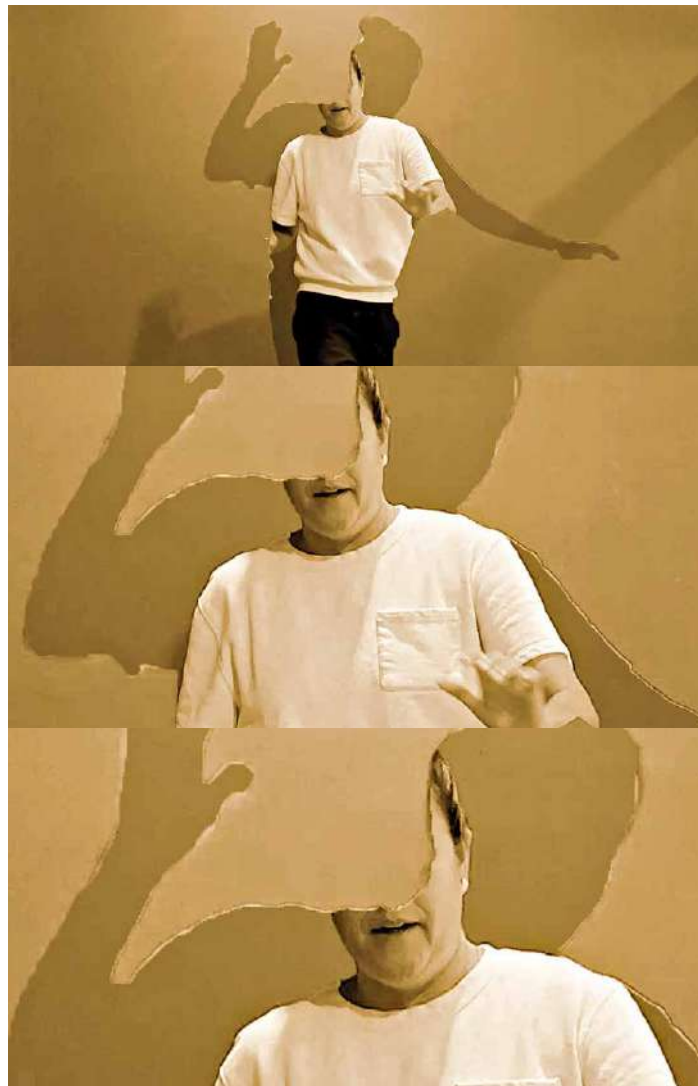
4. APR 20:00  sweetSixteen



## ALONGSIDE

An der Seite einer Person stehen, Andere an der eigenen Seite wissen: Das queere Programm besteht aus Filmen, einem Vortrag und Gesprächen, in denen Momente eines »Nebeneinanders« wichtig werden. Dabei treffen unterschiedliche Positionen aufeinander und fordern parteiische Aushandlungen: in Protestbewegungen, Arbeitssituationen oder Beziehungen. Ein solches »Nebeneinander« als politische Praxis probieren wir auch für die eigene Arbeit und kuratieren jetzt zu dritt: Lisa Tracy Michalik und Karin Michalski sind an der Seite von Natascha Frankenberg für die Sektion verantwortlich.

• Meanwhile



© Dezenove Som e Imagens

### Cidade; Campo *Juliana Rojas*

BR / DE / FR | 2024 | Spielfilm | 119'

Juliana Rojas stellt zwei Geschichten in Brasilien nebeneinander und lässt so zwei Bewegungen strukturierend werden: den Weg vom Land in die Stadt und zurück. Effekte neokolonialer Mechanismen zeigen sich an den Orten und werden in einem Spiel mit Genrekonventionen verhandelt.

4. APR 20:00  Roxy



### Familiar Places *Mala Reinhardt*

DE | 2024 | Dokumentarfilm | 94' | Deutschlandpremiere

Akosua bewegt sich zwischen Ghana und Deutschland und navigiert dabei die Unterschiede der beiden Länder, polyamore Beziehungen, ihren Kinderwunsch und die Frage, wie queere Formen von Familie aussehen können. Begleitet wird sie von ihrer besten Freundin Mala, der Regisseurin des Films.

Präsentiert von L.MAG. Das Magazin für Lesben

5. APR 18:00  Roxy



### Concerning my Daughter *Mi-ran Lee*

KR | 2023 | Spielfilm | 105' | Deutschlandpremiere

Drei Generationen von Frauen in Südkorea. Im Zentrum steht die Figur der Mutter, deren Lebenswelt von der der eigenen Tochter, die in queere Proteste an der Universität involviert ist, weit entfernt scheint, wohingegen eine ältere, pflegebedürftige Frau ihr immer näher kommt. Ein Film über die Schwierigkeiten, sich über Generationen hinweg zu verstehen.

5. APR 20:30  Roxy

What  
IFFF  
queer  
cinema  
inspires  
us to work  
alongside  
each other?



**The Deposition**  
*Claudia Marschal*

FR | 2024 | Dokumentarfilm | 92' | Deutschlandpremiere

Aufhänger des Films ist die Aussage Emmanuels bei einem Polizeirevier, die er heimlich mit seinem Handy dokumentiert. **The Deposition** formuliert eine insistierende Kritik an der französischen Kirche, Justiz und auch an Emmanuels Eltern – in ihrem Umgang mit der sexualisierten Gewalt, die er als 13-Jähriger durch einen Priester erfahren musste, und kreierte dadurch eine ermutigende Gegenöffentlichkeit.



**THIS IS POOR!**  
**Patterns of Poverty**  
*Kerstin Honeit*

DE | 2024 | 20'

In den Dekoren des eigenen familiären Umfelds macht die Filmemacherin die Themen der sozialen Klasse und der kapitalistischen Stadtpolitik auf humorvolle Weise nachempfindbar.

6. APR 11:30 Schauburg

Filmgespräch mit Kerstin Honeit:

6. APR 13:30 Superraum



**Meanwhile**  
*Catherine Gund*

USA | 2024 | experimenteller Dokumentarfilm | 89' | Deutschlandpremiere

Archivmaterial, Kunst und Tanz laden dazu ein, über die Auswirkungen von »race«, Rassismus und »White Supremacy« auf Leben und Beziehungen in den USA nachzudenken. Ein dokumentarisches Gedicht, in welchem die Filmemacher\*innen, Künstler\*innen und Aktivist\*innen u. a. durch Politiken des »Breathing« zum Widerstand aufrufen – wie kann trotz allem weitergeatmet werden?



**HDGDL**  
*Sarah Claire Wray*

DE | 2021 | 11'

Die Grenzen zwischen der Erzählerin und ihrer Angebeteten verschwimmen zunehmend in diesem audiovisuellen Liebesgedicht, basierend auf Monique Wittigs »Le corps lesbien« und Friedrich Schillers »Kabale und Liebe«.

3. APR 18:00 Roxy

KURZFILMPROGRAMM

»What took you so long?«

Manchmal sind es gerade die zufälligen Begegnungen, die Verbindungen von unwiderstehlicher Anziehungskraft schaffen.

**Places I've Called My Own**  
*Sushma Khadepaun*

FR / IN | 2023 | 28'

Nach mehreren Jahren in den USA kehrt Tara zur Beerdigung ihres Vaters nach Indien zurück und trifft ihre nun verheiratete Ex-Affäre wieder.

**Neo Nahda**  
*May Ziadé*

GB / LB | 2023 | 12'

Bei ihrem Café-Job findet Mona ein Buch mit Archiv-Fotos der »Arab Image Foundation« und imaginiert sich in die Szene arabischer Salons der 1920er-Jahre mit Cross-Dressing-Frauen.

**Saigon Kiss**  
*Hồng Anh Nguyễn*

VN / DE / AU | 2024 | 22'

Im hektischen Verkehr Saigons hilft Mơ Vicky mit ihrem defekten Motorrad und begleitet sie zu einem Tanzvideo-Dreh.

**Delivery Dancer's Sphere**  
*Ayoung Kim*

KR | 2023 | 25'

Ernst Mo ist eine Motorrad-Fahrerin für einen Kurierdienst und folgt dabei algorithmisch generierten Routen durch ein technofuturistisches Seoul.

4. APR 18:00 Roxy

KURZFILMPROGRAMM

**Steps and Movements**

Die Protagonist\*innen dieser drei Filme sind in Bewegung – Schritte vor und zurück, rhythmisierte Körper und Körper, die aus Rhythmen austreten. Es zeigen sich ein teils sehr solidarisches Miteinander und ein spezieller queerer Protest gegen gesellschaftliche Gewalt.

**We Were No Desert**  
*Agustina Comedi, Chiachio & Giannone*

AR | 2024 | 12' | Deutschlandpremiere

Ein traditioneller Tanz wird von seinen konservativen Politiken befreit und es entsteht ein Raum für queere Geschichte\_n.

**Keep Your Laws Off My Body**  
*Catherine Gund, Zoe Leonard*

USA | 1990 | Experimentalfilm | 12'

Gesetze, die auf Körper zugreifen: zwei lesbische Protagonistinnen verbinden scheinbar Privates mit Zwischenschnitten von ACT UP Demos und Gesetzestexten.

**Die Uneinsichtigen – Aids-Aktivismus in Frankfurt**  
*Lou Deinhardt, Evi Rohde, Zoë Struif*

DE | 2024 | Dokumentarfilm | 53'

Drei Filmemacher\*innen auf der Suche nach Zeitzeug\*innen des AIDS-Aktivismus in Frankfurt/Main befragen auch die eigene Arbeit.

2. APR 18:00 Schauburg



# Das ist kolonial.

Westfalens  
unsichtbares  
Erbe

13. Juni  
2024  
–  
26. Oktober  
2025

Dieses Projekt wird gefördert von:



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



VORTRAG

## Elahe Haschemi Yekani Queer Future Perfect: Invisible Desires, Archival Poetry and Utopian In-Betweenness

Mit Filmausschnitten aus **Between Revolutions**  
(2023), Regie: Vlad Petri, Drehbuch: Lavinia  
Branis̃te, Vlad Petri

»Ich trete in einen ›Dialog‹ mit dem Film **Between Revolutions**. Der Film zeigt seltenes historisches Dokumentarfilmmaterial aus den späten 1970er- bis frühen 1990er-Jahren aus Rumänien und Iran und ermöglicht mithilfe von fiktionalen Briefen eine poetische Reflexion über die Unsichtbarkeit weiblichen queeren Begehrens. Dies verstehe ich als eine Form der archivarischen Poesie, die nicht in linearen Vorstellungen von Befreiung, sondern in der queeren Zeitlichkeit des Dazwischen angelegt ist.« (Elahe Haschemi Yekani)

● In Englisch

3. APR 16:00 ⏏ Schauburg

## Schwarze Früchte – Folge 4

Elisha Smith-Leverock

Creator: Lamin Leroy Gibba

DE | 2024 | 30'

Lalo und Karla sind beste Freund\*innen. Lalo steckt im Chaos und freut sich über einen Platz in einer Gruppenausstellung, während Karla, bei der alles super zu laufen scheint, mit ihrem Chef und auf einem Klassentreffen mit alten Erinnerungen zu kämpfen hat.

Im Anschluss: Gespräch mit Elisha Smith-Leverock und Co-Autorin Lisa Tracy Michalik

5. APR 15:00 ⏏ Schauburg

🎬 Between Revolutions



begehrt! filmlust queer

# FILM AB FÜR MEHR EMPOWERMENT!



Linktree

Das Queere Netzwerk NRW ist ein landesweiter Fachverband für Organisationen der LSBTIAQ+ Communities. Wir vernetzen, beraten und stärken Angebote im Bereich von Selbsthilfe, Empowerment, Antidiskriminierungsarbeit und vielen weiteren Feldern. Außerdem leisten wir politische Lobbyarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Von und für Lesben, Schwule, sowie bisexuelle, pansexuelle, asexuelle, aromantische, trans\*, inter\* und nichtbinäre und queere Menschen in NRW.

Lern uns näher kennen:

🌐 queeres-netzwerk.nrw

📷 @queeresnetznrw

📱 @Queeres Netzwerk NRW



Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# IFFF PACKT AUS

Unser über 10.000 Filme umfassendes Festivalarchiv birgt Klassiker, historische Fundstücke und so manche Kuriosität. Karola Gramann ist feministische Filmwissenschaftlerin der ersten Stunde und Mitbegründerin der Kinothek Asta Nielsen in Frankfurt. Ihr Interesse an Film geht zurück in die 1970er-Jahre und den damals entstehenden »film studies« in England, zu deren Verbreitung in Deutschland sie aktiv beitrug. Ihre wissenschaftlichen und kuratorischen Beiträge zu lesbischer Filmarbeit sind noch heute für eine junge Generation wegweisend. Es ist uns eine große Ehre und Freude, dass Karola in diesem Jahr einen besonderen Film aus unserem Archiv präsentiert.

Kuratiert von *Karola Gramann*



📍 Darüber spricht man nicht

## Darüber spricht man nicht De eso no se habla *María Luisa Bemberg*

AR / IT | 1993 | Spielfilm | 102'

»Allen Menschen gewidmet, die den Mut haben, anders zu sein, um sich selbst zu sein«, so der Vorspann von **De eso no se habla** von María Luisa Bemberg. Der Film erzählt die Geschichte einer kleinwüchsigen Frau, über deren sichtbares Anderssein in der Kleinstadt man nicht spricht. Unter dem von der Mutter errichteten Tabu wird die Heranwachsende in die Gesellschaft eingefügt, bis sie am Ende ausbricht und sich in ihrem Anderssein zeigt, sich über alle Konventionen des Sprechens und Schweigens erhebt. Alejandra Podestá zeigt in diesem Film den Mut, sie selbst zu sein und wunderbar zu spielen.

5. APR 17:30 sweetSixteen

# What IFFF the future of film is in the archive?

What IFFF?



Spot on, NRW! richtet den Scheinwerfer auf die lokale Filmszene! Wir feiern die Gründung des Vereins Freie Szene Film Dortmund e.V., der sich für die Stärkung der Szene einsetzt.



● mutterstadt

Filmprogramm:

**mutterstadt**  
*schubert-stegemann,*  
*Mirella Drosten*

DE | 2024 | 8'

Wie gehen wir mit Spuren der Vergangenheit um – in Städten und bei einem älter werdenden weiblichen Körper?

**Confessions of Pia Antonia**  
*Artiom Zavadovsky*

DE | 2024 | 14'

Über die Unangepasstheit einer autodidaktischen Künstlerin und diesen Film, der ihr und ihren Werken Raum gibt.

**MOSAIK**  
*Gina Wenzel*

DE | 2024 | 4'

Eine künstlerische Auseinandersetzung mit der kulturellen Vielfalt einer Stadt.

**Female Walk**  
*Lilith Gosmann*

DE | 2024 | 10'

Aus einem performativen Tischgespräch erwächst ein Impuls für Emanzipation.

**LOVE, AGE, POWER**  
*Linda Verweyen*

DE | 2024 | 4'

Ein Spaziergang und das Erzählen über Liebe, Rassismus und Hoffnung.

**Letzte Nacht**  
*Nicola Gördes, Stella Rossié*

DE | 2023 | 10'

Der letzte Abend in einer dystopischen Welt, der sich immer und immer wiederholen könnte.

3. APR 18:00 ☒ sweetSixteen

# SHOOT S

→ WETTBEWERBE  
S. 4-5

**KHM & IFFF DORTMUND+KÖLN NACHWUCHSPREIS FÜR KÜNSTLER\*INNEN DER KHM**

Mit **Shoot**, einer Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der KHM, möchten wir aufstrebenden Talenten eine Plattform und finanzielle Unterstützung anbieten. Der Preis wird 2025 zum sechsten Mal vergeben und geht an Lisa Bühl. Wir freuen uns auf die Premiere ihrer neuesten Arbeit **El Sueño**.

*Jury*

**CONNY BEIBLER**  
(Bildgestalterin, Köln)

**ELKE KANIA**  
(Kuratorin Kunsthaus NRW  
Kornelimünster)

**NICOLE REBMANN**  
(Kuratorin, IFFF Dortmund+Köln)



**El Sueño**

*Lisa Bühl, Sandra Carolina Jiménez*

DE | 2025 | Dokumentarfilm | 72'

Lisa Bühl begleitet in **El Sueño** mit ihrer Co-Regisseurin Sandra Carolina Jiménez eine Gruppe von Kindern an der kolumbianischen Pazifikküste und lässt ihnen Raum für die Momente, die eine Geschichte wirklich lebendig machen. Durch ihren persönlichen Blickwinkel nehmen die Kinder uns mit in ihr magisches Universum inmitten mächtiger Natur, dominiert von Gegensätzen und verfolgt von seiner Geschichte.

Aus der Jurybegründung:

Die gewählten Perspektiven und die Einstellung der sicheren Kameraführung sind Zeugnis von Lisa Bühls reifem Gespür für Komposition und Atmosphäre – das Ergebnis ist bezaubernd.

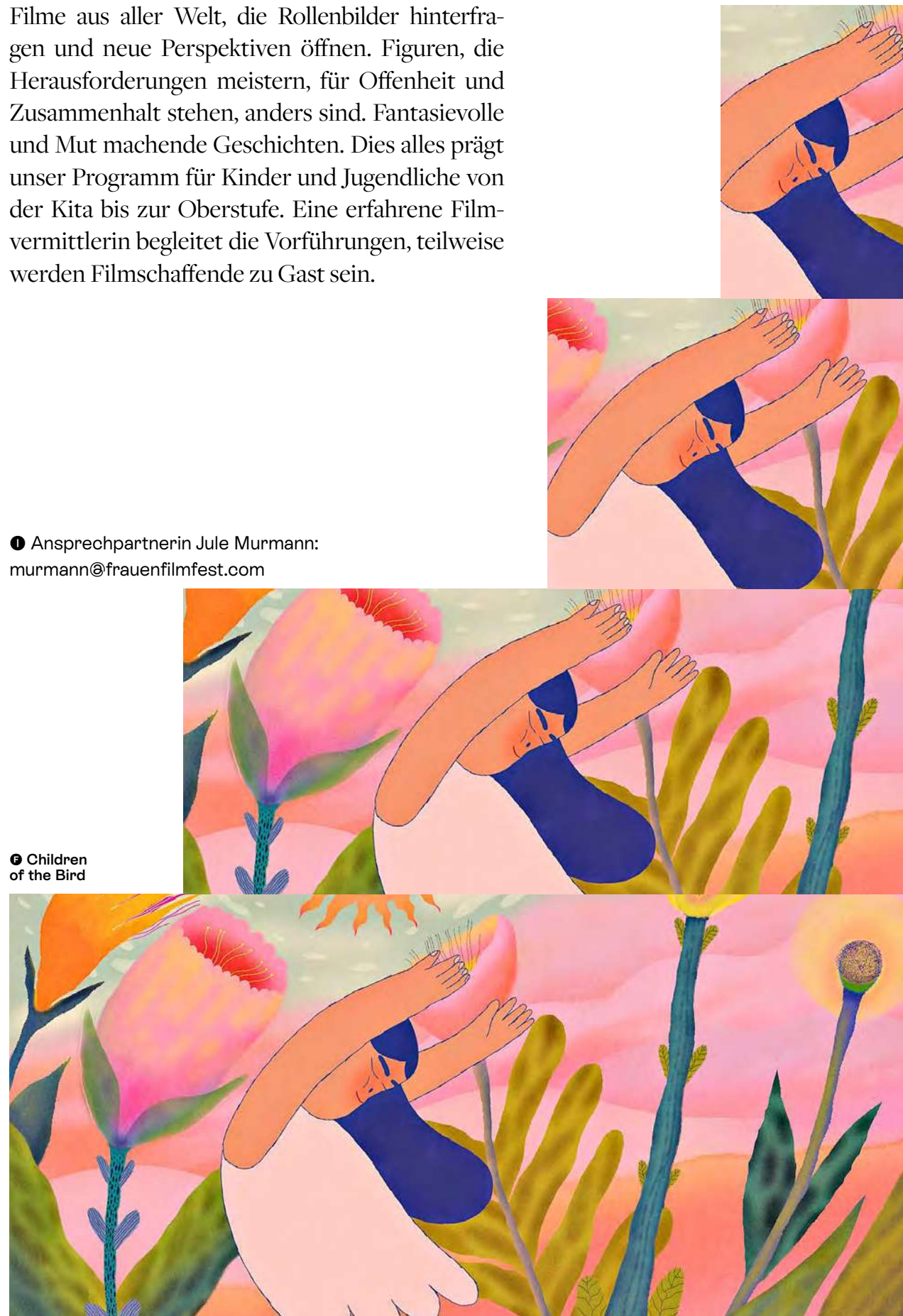
5. APR 20:00 ☒ sweetSixteen

# PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Filme aus aller Welt, die Rollenbilder hinterfragen und neue Perspektiven öffnen. Figuren, die Herausforderungen meistern, für Offenheit und Zusammenhalt stehen, anders sind. Fantasievolle und Mut machende Geschichten. Dies alles prägt unser Programm für Kinder und Jugendliche von der Kita bis zur Oberstufe. Eine erfahrene Filmvermittlerin begleitet die Vorführungen, teilweise werden Filmschaffende zu Gast sein.

📍 Ansprechpartnerin Jule Murmann:  
murmann@frauenfilmfest.com

📍 Children of the Bird



ECFA SHORT FILM AWARD 

Seit 2020 vergeben wir den Preis gemeinsam mit der European Children's Film Association. Eine dreiköpfige internationale Jury kürt den Gewinnerfilm.

KURZFILMPROGRAMM AB 4 JAHREN

## The Carp and the Child

Morgane Simon,  
Arnaud Demuyneck

FR / BE | 2024 | Animationsfilm | 7' 

Ein Angel-Ausflug wird zu einem besonderen Naturerlebnis und endet mit einer unwahrscheinlichen Freundschaft.

## The Night Tunnel

Annechien Strouwen

BE / FR | 2024 | Animationsfilm | 9' 

Ein Kind gräbt am Strand ein tiefes Loch. Dass dieses plötzlich auf die andere Seite der Erde führt, ist eine Überraschung für den Gräber und das Mädchen, das er dort trifft.

## Ummi und Zaki


Daniela Opp

DE | 2024 | Animationsfilm | 4' 

Das kleine Nilpferd Ummi wünscht sich jemanden zum Spielen. Ob die Spinne Zaki dafür geeignet ist? Gemeinsame Abenteuer schweißen die beiden zusammen.

## Klein Tut – Die Schildkröte

Maria Mac Dalland

DK | 2024 | Animationsserie | 7' 

Klein Tut und ihre Katze reisen dank der magischen Kräfte eines Waldelfen zu den Sternen. Dort haben sie eine zauberhafte Begegnung mit einer alten Schildkröte.

4. APR 09:00 – 10:15

📍 Schauburg Dortmund

4. APR 11:00 – 12:15

📍 Filmforum NRW (Köln)



KURZFILMPROGRAMM AB 6 JAHREN

**Wilfrid Gordon  
McDonald Partridge**  
*Hattie Archibald*

AU | 2023 | Spielfilm | 15'

Der sechsjährige Wilfrid und die über 80-jährige Nancy sind beste Freund\*innen. Doch eines Tages weiß Nancy plötzlich nicht mehr, wer Wilfrid ist.

**Eine Gitarre am Meer**  
*Sophie Roze*

FR / CH | 2024 | Animationsfilm | 31'



Eine einsame Wieselfrau hat wenig Erfolg mit dem Verkauf von Krawatten. Als sie im Wald auf einen Igel und ein Wasserschwein trifft, kehrt ihre Lebensfreude zurück.

1. APR 09:00 – 10:20

△ Schauburg Dortmund

4. APR 09:00 – 10:20

△ Filmforum NRW (Köln)



oben: Wilfrid Gordon McDonald Partridge, mittig: Eine Gitarre am Meer unten: Das Mädchen und die Riesin – Adeline tanzt Krump

© Donni Schoenemond, kurhaus production

KURZFILMPROGRAMM AB 8 JAHREN

**Auf meine Weise**  
*Chelo Loureiro*

ES | 2024 | Animationsfilm | 7'



Elisa mag Martin, aber er beachtet sie nicht. Um ihn auf sich aufmerksam zu machen, verändert Elisa sich mehr und mehr. Dabei verliert sie fast sich selbst.

**Léontine en vacances**  
*Romeo Bosetti*

FR | 1910 | Stummfilm | 8'

Léontine verbringt die Ferien bei Verwandten auf dem Land. Die perfekte Gelegenheit, um einen Streich nach dem nächsten zu spielen – nichts und niemand ist vor ihr sicher.

**Le bateau de Léontine**  
*Romeo Bosetti*

FR | 1911 | Stummfilm | 5'

Ein neues Spielzeug-Segelboot, und die Eltern sind nicht zu Hause. Léontine möchte damit möglichst weit segeln und setzt dabei das ganze Haus unter Wasser. Was für eine Freude!

**Das Mädchen und die Riesin – Adeline tanzt Krump**

*Agnes Lisa Wegner*

DE | 2024 | Dokumentarfilm | 24'

Wenn Adeline tanzt, steht die Zeit still. Ihre Bewegungen erinnern mal an Roboter, mal an Elfen. Adeline tanzt Krump. Jetzt steht ein großer Auftritt bevor.

2. APR 09:00 – 10:30

△ Schauburg Dortmund

3. APR 09:00 – 10:30

△ Filmforum NRW (Köln)

KURZFILMPROGRAMM AB 10 JAHREN

**Children of the Bird**  
*Júlia Tudisco*

HU | 2024 | Animationsfilm | 11'



Im Einklang miteinander formen zwei göttliche Wesen seit Beginn der Schöpfung die Welt – bis zur Entstehung der Menschheit. Ein Appell für Respekt gegenüber allem Leben.

**Warrior Heart**  
*Marianne Ulrichsen*

NO | 2024 | Spielfilm | 17'



Beim Ringen verarbeitet Vilja ihre Gefühle bezüglich der Trennung ihrer Eltern. Doch was bedeutet es für sie, dass sich ihre neue Stiefschwester zum Star des Sportvereins entwickelt?

**Hannah & das Krokodil**  
*Lore Mechelaere*

BE | 2024 | dokumentarischer  
Animationsfilm | 16'



Als Fien herausfindet, dass ihre Schwester Hannah von einem böartigen Krokodil bedroht wird, schmiedet sie einen Plan. Eine altersgerechte Annäherung an das Thema Essstörungen.

4. APR 11:00 – 12:30

△ Schauburg Dortmund

1. APR 11:00 – 12:30

△ Filmforum NRW (Köln)

PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**What  
IFFF  
every  
horizon  
is within  
reach?**

36 | 37

What IFFF?



KURZFILMPROGRAMM AB 12 JAHREN

**Circle***Yumi Joung*

KR | 2024 | Animationsfilm | 7'

Ein Mädchen malt einen Kreis auf den Boden und geht weiter. Nach und nach sammeln sich immer mehr Vorbeikommende in diesem Kreis. Gibt es eine Regel, die besagt, dass man sich nur dort aufhalten darf?

In Kooperation mit DOXS RUHR

**Grip***Laura De Baudringhien*

BE | 2024 | Dokumentarfilm | 16'

Ein Jahr nach ihrer Flucht aus der Ukraine nimmt Emilia an einem Abenteuercamp in Belgien teil. Der Zusammenhalt in der Gruppe hilft ihr dabei, über sich hinauszuwachsen.

In Kooperation mit doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche

**Die lauteste Zeit***Lea Marie Lembke*

DE | 2024 | Spielfilm | 23'

Ein Umzug, eine neue Umgebung, eine autistische Schwester: Die zwölfjährige Luca entflieht der angespannten Situation im Haus. Eine neue Begegnung weckt Hoffnungen auf ein unbeschwerteres Leben.

**1. APR 11:00 – 12:30**

△ Schauburg Dortmund

**1. APR 09:00 – 10:30**

△ Filmforum NRW (Köln)

KURZFILMPROGRAMM AB 14 JAHREN

**Rachid***Rachida El Garani*

BE | 2023 | Spielfilm | 19'

Auf Jobsuche nimmt Rachid einen Auftrag als ritueller Schlachter an. Seine lebensfrohe Unbedarftheit führt zu einer Kette aus Notlügen – und bringt ihn in Konflikt mit den Erwartungen seiner Familie.

**Gravity***Robotina*

IT / MX | 2023 | Animationsfilm | 9'

Ein Mensch geht gewöhnlichen Tätigkeiten auf ungewöhnliche Weisen nach: Die Schwerkraft ist umgedreht und geht vom Himmel aus. Ein dystopisches Gedankenexperiment in quetschbunten 3D-Animationen.

**Lost in Helsinki***Sara Fazilat, Antonia Lange*

DE | 2024 | Dokumentarfilm | 29'

Eine Reise nach New York endet unvermittelt in Helsinki. Ein Anlass, Erfahrungen von Diskriminierung und Alltagsrassismus sowie den eigenen Platz im Leben zu reflektieren.

**3. APR 11:00 – 12:40**

△ Schauburg Dortmund

**2. APR 11:00 – 12:40**

△ Filmforum NRW (Köln)

DOKUMENTARFILM AB 14 JAHREN

**Das leere Grab***Agnes Lisa Wegner, Cece Mlay*

DE / TZ | 2024 | Dokumentarfilm | 97'

Der Raub der Gebeine ihrer Vorfahren, die während der Kolonialzeit für rassistische Forschung nach Deutschland gebracht wurden, schmerzt die tansanischen Familien Mbano und Kayaa bis heute tief. Beim Kampf um die Rückführung der Gebeine bewältigen sie emotionale, bürokratische und finanzielle Herausforderungen.

**2. APR 11:00 – 13:00**

△ Schauburg Dortmund

**3. APR 11:00 – 13:00**

△ Filmforum NRW (Köln)

DOKUMENTARFILM AB 16 JAHREN

**My Sextortion Diary***Patricia Franquesa*

ES | 2024 | Dokumentarfilm | 64'

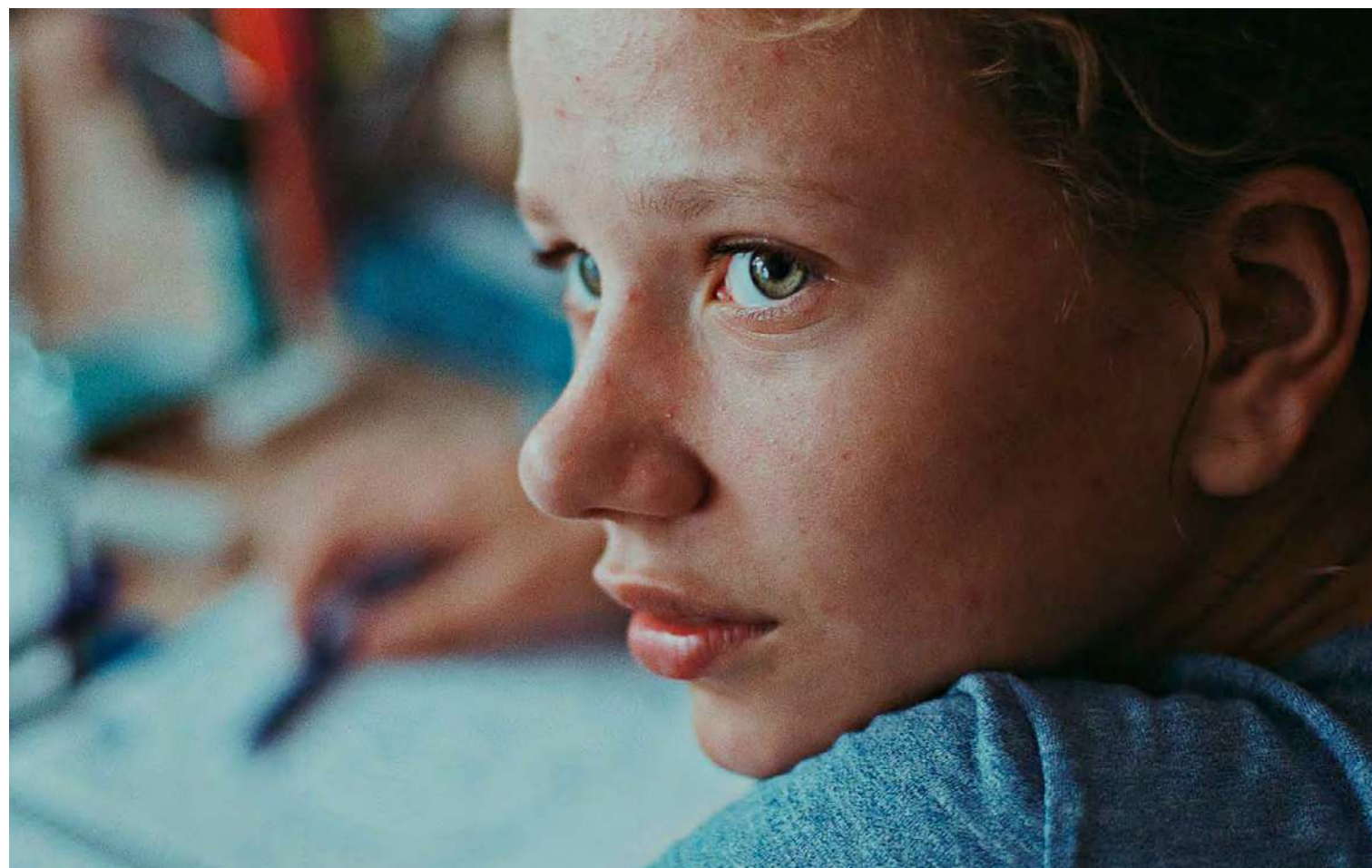
Die Nachricht einer Freundin versetzt Pati einen Schock: Ein Hacker verschickt Nacktfotos von ihr und fordert Geld. Während sie nach einem Ausweg sucht, entdeckt sie, dass Tausende andere auf der ganzen Welt auf die gleiche Weise erpresst werden. Die Behörden helfen nicht – sie muss selbst eine Lösung finden.

**3. APR 09:00 – 10:30**

△ Schauburg Dortmund

**2. APR 09:00 – 10:30**

△ Filmforum NRW (Köln)

**Die lauteste Zeit**



Unsere **Specials** umfassen Filme, Gespräche, Performances und vieles mehr – sie sind das Salz in der Suppe: Sie verfeinern das Festivalprogramm und verstärken seinen Geschmack. Doch die Kürzungen und »Nicht-Erhöhungen« im Etat der Freien Szene machen es unmöglich, die Specials voll auszukosten, so entfällt z.B. das Kölner Auswahlprogramm. Damit sich das ändert, unterstützt bitte die Kölner Kampagne für die Freie Szene: Werdet laut! Hände weg von der Freien Szene! Hände weg von der Filmkultur!

📍 The Long Road to the Director's Chair



© bpk / Abisag Tüllmann

© bpk / Abisag Tüllmann

## 1. Frauenfilmfestival The Long Road to the Director's Chair

Vibeke Løkkeberg

NO | 2025 | Dokumentarfilm | 70'

1973 fand das erste Internationale Frauenfilmfestival in Deutschland statt. Damals gelang es Helke Sander und Claudia von Alemann, ein viertägiges Film- und Gesprächsprogramm für eine sich im Aufbau befindende Frauenfilmbewegung zusammenzustellen. Das Seminar führte erstmals Filmemacher\*innen, die nichts voneinander wussten, aus verschiedenen Ländern zusammen. Das als verschollen geglaubte Dokumentarfilmmaterial über das Treffen liegt nun erstmalig vor. Es zeigt Gespräche mit Filmemacher\*innen über Themen wie Doppelausbeutung, selbstbestimmte Sexualität, die »Pille« und Gewalt. Ein Film über Kontinuitäten und Veränderungen, über unser filmisch-feministisches Erbe – ein Film über einen Aufbruch.

Anschließend KURZFILMPROGRAMM: Lines of Flight

### Subjektitüde Helke Sander

BRD | 1966 | 5'

### Fughe lineari in progressione psichica Annabella Miscuglio

IT | 1975-1976 | 8'

### Fakenham Occupation Susan Shapiro

GB | 1972 | 12'

### Einfach Claudia von Alemann

BRD | 1966 | 5'

Gespräch mit Claudia von Alemann, Vibeke Løkkeberg, Stefanie Schulte-Strathaus u. a.

Arsenal on Location  
In Kooperation mit Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.

6. APR 12:00 ⏏ Roxy



© Erika Michelis

## Best Practice Internationale Koproduktionen Samia

Yasemin Şamdereli in Zusammenarbeit  
mit Dekka Mohamed Osman

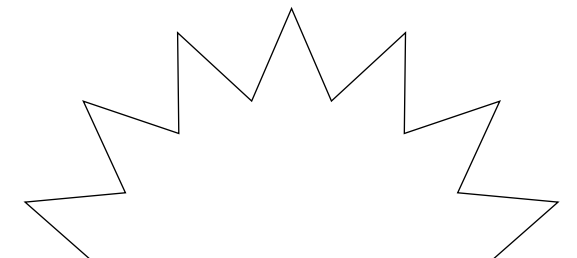
IT / DE / BE / SE | 2024 | Spielfilm | 102'

Die Dortmunder Regisseurin und Drehbuchautorin Yasemin Şamdereli ist 2025 Jurymitglied unseres Spielfilmwettbewerbs. In gefeierten Filmen wie **Alles getürkt** oder **Almanya** hebt sie mit klugem Humor Stereotype über Menschen aus Einwandererfamilien aus und erzählt unterhaltsam komplexe Geschichten.

**Samia** erzählt die Geschichte der somalischen Olympionikin Samia Yusuf Omar. Samia wächst in Mogadischu auf, der somalischen Hauptstadt, wo seit 1988 Bürgerkrieg herrscht. Laufen ist alles für Samia. Sie trotz den Schikanen der örtlichen Milizen und trainiert heimlich in einem verlassenen Stadion. Ihr großes Ziel ist Olympia. **Samia** ist das einfühlsame und oft sehr witzige Porträt einer toughen jungen Sportlerin, die keine Umstände davon abhalten, ihre Träume zu verwirklichen. Wie viele Tausende anderer Menschen riskiert sie ihr Leben für die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Ausgezeichnet u. a. mit dem Publikumspreis des Münchner Filmfests.

Im Anschluss: Gespräch mit Yasemin Şamdereli

5. APR 15:30 ⏏ Schauburg







📍 Kino to Go

KINO TO GO

### Kurzfilmprogramm draußen und für alle

Mit Kurzfilmen auf Wanderschaft durch die Dortmunder Innenstadt! Wir ziehen mit unserem mobilen Kino to Go um die Häuser, deren Wände zu Leinwänden werden. Die Filme purzeln aus dem Kino auf die Straße, wo sie auf das unterschiedlichste Publikum treffen. Diese beliebte Veranstaltung wäre fast unter die Räder der Kulturkürzungen gekommen. Anstatt eines eigens kuratierten Programms zeigen wir deshalb dieses Jahr eine Best-off-Auswahl internationaler Kurzfilme aus allen Sektionen: Experimentelle Shorts, Musikvideos, Filme aus der Freien Szene, Stummfilme, Animationen und Trickfilme für Kinder. Dieses Programm macht Spaß und belebt die Innenstadt mit vielen, lauten, bunten, feministischen Bildern in Bewegung.

Mit Filmen von Mojisola Adebayo, Claudia von Alemann, Kerstin Honeit, Hansul Kim, Alee Peoples, Cauleen Smith, Transnationales Ensemble Labsa, Franca Pape, Lea Sprenger, Karoline Stegemann, Amelie Vierbuchen und Agustina Comedi.

2. APR 20:30 📍 Superraum (Treffpunkt)

© Julia Rechucha

SPECIALS

### Festivalparty!

Eintritt: VVK 8 €, AK 10 €

4. APR 23:00 📍 domicil Dortmund  
Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund

# No Show

42 | 43

Kann aufgrund  
von finanziellen  
Kürzungen nicht  
stattfinden

- Workshop:  
Dekoloniales Archiv
- Schätze aus dem Archiv
- Frauen im Filmschnitt
- Auswahlprogramm Köln

# Hände weg von der Filmkultur!







<p><b>FREIKARTEN</b></p> <p>Für Menschen mit geringem Einkommen, Geflüchtete, Menschen mit Handicap          Online: Kulturpott.ruhr          TICKETHOTLINE: 0209 15 79 95 36          Mi + Do 10:00 – 13:00 Uhr</p>
<p><b>VORVERKAUF</b></p> <p><b>frauenfilmfest.com</b>          Vor Ort: ab 01.04.2025, am Infocounter im Superraum</p> <p>Einzelvorstellungen VKK*: 9,00 € / erm. 6,00 €          Sonderveranstaltungen VKK: 12,00 € / erm. 9,00 €</p>
<p><b>PREISE IM KINO</b></p> <p><b>Einzelvorstellungen*</b></p> <p>Tageskasse: 10,00 € / erm. 7,00 €</p> <p><b>Dauerkarten</b></p> <p>Sechserkarte*: 45,00 € / erm. 30,00 €          Festivalpass: 80,00 € / erm. 50,00 €</p> <p><b>Sonderveranstaltungen</b></p> <p>Die Lange Filmnacht: 13,00 € / erm. 10,00 €          Formfragen: 13,00 € / erm. 10,00 €          Festivalparty VVK: 8,00 €          Festivalparty Abendkasse: 10,00 €</p> <p><b>Eintritt frei</b></p> <p>Stadtführung: Decolonize Dortmund          Open Air: Kino to Go          Vortrag: Queer Future Perfect          Gespräch: Filmgespräch mit Kerstin Honeit          Künstler*innen-Gespräch: Kerstin Honeit und Michaela Wunsch          Panel: Co-Produktionen: Reframing und Best Practice</p> <p>Kartenkauf am Veranstaltungstag nur im jeweiligen Kino 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn</p> <p>* gelten nicht für Sonderveranstaltungen</p>
<p><b>ERMÄSSIGUNGEN ERHALTEN</b></p> <p>Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Absolvierende des freiwilligen Wehrdienstes und der Bundesfreiwilligendienste; Senior*innen ab 65 Jahren; Inhaber*innen des »Köln« oder »Dortmund-Passes«</p>
<p><b>Wir bieten KINDERBETREUUNG</b></p> <p>Betreuungszeiten für Kinder ab 4 Jahren im Superraum:          Do, 03.04. 17:00 – 20:00 Uhr          Fr., 04.04. 15:30 – 20:00 Uhr          Sa., 05.04. 11:30 – 20:00 Uhr          So., 06.04. 11:30 – 18:00 Uhr          Gern mit Anmeldung unter:          kinderbetreuung@frauenfilmfest.com</p>
<p><b>HINWEISE BARRIEREFREIHEIT</b></p> <p>Informationen zur Barrierefreiheit finden Sie im Timetable und auf frauenfilmfest.com.</p>

<p><b>VERANSTALTUNGSORTE DORTMUND</b></p> <p>Festivalzentrum: Superraum,          Brückstraße 64, 44135 Dortmund          CineStar Dortmund,          Steinstraße 44, 44147 Dortmund          Roxy Lichtspielhaus,          Münsterstraße 95, 44145 Dortmund          Schauburg, Brückstraße 66, 44135 Dortmund          sweetSixteen, Immermannstraße 29,          44147 Dortmund          domicil, Hansastraße 7-11, 44137 Dortmund</p> <p><b>Nextbike-Rabattcode vom 01.04. – 06.04.2025</b></p> <p>Besucher*innen in Dortmund bekommen unter dem Code <b>IFFF25</b> die ersten 30 Minuten der Ausleihe kostenlos. Der Code gilt für zwei Ausleihen.</p>
<p><b>VERANSTALTUNGSORT KÖLN</b></p> <p>Filmforum NRW im Museum Ludwig,          Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln          Filmhaus Köln, Maybachstraße 111, 50670 Köln</p>
<p><b>HERAUSGEBER UND KONTAKT</b></p> <p>IFFF Dortmund Köln e. V.          c/o Kulturbüro Stadt Dortmund          Küpferstraße 3          44122 Dortmund          Tel.: 0231 50 25162          info@frauenfilmfest.com          www.frauenfilmfest.com</p>
<p><b>IMPRESSUM</b></p> <p><b>V.I.S.D.P.</b>          Christina Essenberger</p> <p><b>REDAKTION</b>          Silke J. Rübiger (verantw.)</p> <p><b>KORREKTORAT</b>          Anette Villnow          Lektorat Anette Villnow, Wiesbaden</p> <p><b>BEITRÄGE VON</b>          Vivien Buchhorn, Natascha Frankenberg, Stefanie Görtz, Karola Gramann, Jennifer Jones, Bernadette Kolonko, Jessica Manstetten, Lisa Tracy Michalik, Karin Michalski, Jule Murmann, Nicole Rebmann, Betty Schiel, Maxa Zoller</p> <p><b>ANZEIGEN</b>          Katharina Gismann</p> <p><b>KONZEPTION / CREATIV DIRECTION / TITEL</b>          Ina Bunge &amp; Viola Dessin          Ten Ten Team, Dortmund</p> <p><b>TITELARTWORK</b>          Daniel Ludwig, Berlin</p> <p><b>DRUCK</b>          Möller Druck und Verlags GmbH,          Ahrensfelde</p> <p> Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag  <small>Klimafreundlich.com/9389-2410-1002</small></p>
<p>© IFFF Dortmund   Köln e. V.</p>

**FÖRDERNDE**

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen  Kulturbüro  Stadt Dortmund Kulturbetriebe  **Stadt Köln** Kulturrat 

**Film und Medien Stiftung NRW**  Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  **Sparkasse Dortmund**  Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  **LWL** Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

---

**PREISSPONSOREN**

 **CINEONE** CAMERA RENTAL HOUSE  **SPOTLIGHT** FILM LICHT DORTMUND  Kunsthochschule für Medien Köln Academy of Media Arts Cologne  **Sparkasse Dortmund**

---

**ORTE**

 **CineStar** So macht Kino Spaß  **FILMFORUM NRW**  **F:Imhaus**  **Roxy** Lichtspielhaus

 Lichtspiel + Kunsttheater **SCHAUBURG** Haus der besonderen Filme  **sweetSixteen** Kino im **DEPOT**

---

**PARTNER**

 **DORTMUND KREATIV**  **AFRIKA FILM FESTIVAL KÖLN**  **arsenal on location**  **bae**  **DBB** BERGMANN  **BL&K** SPECIALTY INSTANT COFFEE

 **BURT'S BEES** Bewusst natürliche Hautpflege  **JUNGES FILMFESTIVAL KÖLN CINEPÄNZ**  **domicil**  **doxs!** DOKUMENTARFILME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE  **DOXS RUHR**  **DEUTSCHES FUSSBALL MUSEUM**

 **CEFA** European Children's Film Association Association Européenne du Cinéma pour l'Enfance et la Jeunesse  **female film friends**  **fritz-kola**  **Stadt Dortmund** Gleichstellungsbüro  **TÜRKISCHE FILMTAGE DORTMUND**

 **IntercityHotel** Dortmund  **ISTITUTO italiano di CULTURA** COLIPA  **jfc** Medien · Kultur · Perspektiven  **KULTUR POTT. RUHR**  **Kulturservice**

 **LANDGARTEN**  **Wir sind Partner von MUSENKUSS** Kulturelle Bildung in Köln  **nextbike.media**  **Nø cosmetics**  **POTLUCK**  **LADOC** FILMNETZWERK

 **QUEERES NETZWERK NRW**  **RAUS GEGANGEN**  **STAATL. RÄCHINGEN** Das Wasser. Seit 1742.  **Theater Dortmund**  **THEATER IM DEPOT**  **FREIE SZENE FILM DORTMUND**

 **GUMING**  **I TYPE ALIVE**  **sisters in wine club**  **Unterhaltung** LIEBLINGSSTÜCKE  **ver.di**  **REMAKE** FRANKFURTER FRAUEN FILM TAGE

---

**MEDIENPARTNER & MEDIENPARTNERINNEN**

 **COSMO** WDR  **der Freitag** Die Wochenzeitung  **Film & TV Kamera**  **L.MAG** Das Magazin für Lesben  **WIR FRAUEN** FÜR LESBISCHE MÄNNER



# Mediale

Kamera

Experimenteller Film

Spielfilm

Animation

Literarisches Schreiben

# Künste

Performance

Queer Studies

Drehbuch

Soundart

Installation

Interface

Code

Dokumentarfilm

Kunst- und Medienwissenschaften

Art in Public Space

Künstlerische Fotografie

Kunsthochschule für Medien Köln  
Academy of Media Arts Cologne

Videokunst

[khm.de](http://khm.de)

Diplomstudium in 9 oder 4 Semestern

## FRAUEN ZUM FILM!

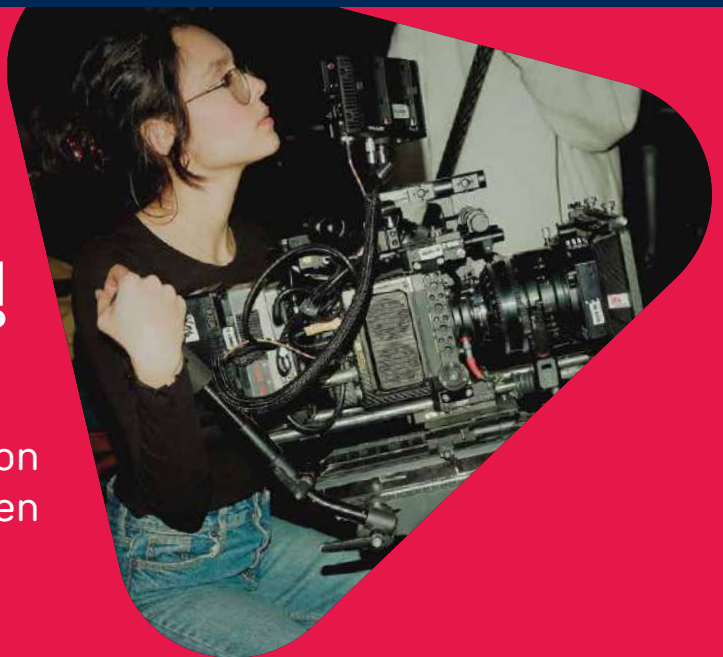
### Bachelorstudiengang Film

Drehbuch | Editing Bild & Ton  
Kamera | Kreativ Produzieren  
Regie | Szenenbild  
VFX & Animation

### Masterstudiengänge

3D Animation for Film & Games  
Digital Narratives | Entertainment  
Producing | Serial Storytelling

[www.filmschule.de](http://www.filmschule.de)



Selffoto »Genderf\*\*\*kers«: Fine Gumpert



Internationale  
Filmschule  
Köln